



Beratungsbroschüre

Landesstelle Schulische Integration



Bezirksregierung Arnsberg

Landesstelle Schulische Integration
Ruhrallee 1-3
44139 Dortmund

Postanschrift:
Märkische Straße 8-10
44135 Dortmund

Telefon 02931 82-5297
lasi@bra.nrw.de

www.bra.nrw.de/-2729
<https://lasi-netzwerk-nrw.de>

Schule in der Einwanderungsgesellschaft

Die Landesstelle Schulische Integration hält mit ihrer Arbeit ein reichhaltiges Angebot bereit. Das Angebot versteht sich als Beitrag, um die Schule in der Migrationsgesellschaft diskriminierungskritisch zu gestalten und den Weg zu Bildungsgerechtigkeit sowie gesellschaftlicher Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen zu öffnen. Unserer Wirkungslogik in der Mitte dieser Broschüre können Sie die Schwerpunkte des Angebots entnehmen. Wir bieten hierzu im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung NRW konkrete Formate und eine praxisbezogene Beratung aus migrationspädagogischer Perspektive an.

Die Inhalte dieser Broschüre ermöglichen Ihnen, sich über das Beratungsangebot zu informieren, das Sie am meisten interessiert.

- Professionalisierung
- Demokratiebildung
- Empowerment
- Vernetzung
- Unterrichtsmaterialien
- Organisationsberatung

Professionalisierung

Vielfalt kompetent gestalten

**Kompetenzen stärken. Durchgängige Sprachbildung verankern.
Rassismuskritisch handeln.**

Hürden

- Laut einer aktuellen Lehrkräftebefragung sieht ein Drittel der Befragten die Heterogenität in den Klassen als größte Herausforderung im Alltag. ¹
- *Vielfältige Aufgaben erfordern spezialisierte Kompetenzen.*
Lehrkräfte brauchen Kenntnisse in migrationspädagogischen Ansätzen, durchgängiger Sprachbildung, Alphabetisierung, Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie in rassismuskritischer Praxis. ²
- *Systemische Verankerung fehlt häufig.*
Viele Schulen arbeiten mit punktuellen Maßnahmen; vernetzte, langfristige Professionalisierungsangebote, die Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung verbinden, benötigen Zeit und Beratung. ³
- *Durchgängige Sprachbildung als Querschnittsaufgabe.*
Die Umsetzung durchgängiger Sprachbildung erfordert die Fähigkeit, Fachunterricht sprachsensibel zu gestalten — eine zentrale Herausforderung für Lehrkräfte im Schulalltag. Zudem muss Mehrsprachigkeit als Ressource didaktisch eingeordnet werden. ⁴

Hierauf können Sie uns ansprechen

Die Landesstelle Schulische Integration (LaSI) unterstützt Lehrkräfte, Schulleitungen und Mitarbeitende Kommunalen Integrationszentren (KI) mit nachhaltigen, praxisorientierten Professionalisierungsformaten. Unser Ziel ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern Schulen dabei zu unterstützen, Konzepte zu entwickeln, umzusetzen und langfristig zu verankern.

Konkret bedeutet das:

- *Gezielte Qualifizierungsangebote & Begleitformate*
Workshops, Fortbildungsreihen und Beratung zu Alphabetisierung, durchgängiger Sprachbildung, sprachsensibler Praxis und Mehrsprachigkeitsdidaktik (LaSI-Veranstaltungsangebot, Kooperation mit der BiSS Akademie NRW - Bildung in Sprache und Schrift).

- **Rassismuskritische Professionalisierung**
Qualifizierungen für Lehrkräfte in Kommunalen Integrationszentren (rassismuskritische Haltung, Erkennen struktureller Ausschlüsse, Handlungsstrategien)
- **Begleitung von Implementierungsprozessen**
Unterstützung bei der Entwicklung von schulweiten Sprachbildungskonzepten, deren Implementierung und Evaluation (z. B. in Zusammenarbeit mit der BiSS-Akademie NRW).
- **Qualifizierung von KI-Mitarbeitenden und regionalen Fachkräften**
Angebote zur Stärkung der kommunalen Integrationsarbeit: Konzepte und Beratung zu lokalen Unterstützungsstrukturen und fachliche Begleitung (Kooperation mit den Kommunalen Integrationszentren seit 2012).
- **Vernetzung von Aus- und Weiterbildung**
Zusammenarbeit mit Hochschulen (z. B. Universität Duisburg-Essen / Institut für fachorientierte Sprachbildung und Mehrsprachigkeit (IfSM) oder der Universität Bielefeld)

Die LaSI veröffentlicht und dokumentiert ihre Veranstaltungen und Qualifikationsformate regelmäßig über ihr Veranstaltungsprogramm auf der Internetseite: lasi-netzwerk-nrw.de/termine



Ziele – was wir gemeinsam erreichen wollen

- **Rassismuskritische Professionalität auf- und ausbauen**
Lehrkräfte und Mitarbeitende der KI stärken ihre Handlungskompetenzen, Rassismus zu erkennen, zu reflektieren und institutionell gegenzusteuern. (Ziel: strukturelle Hürden abbauen, Praxis verändern, Zu(sammen)gehörigkeit stärken)
- **Durchgängige Sprachbildung als Routine etablieren**
Sprachbildung ist keine Zusatzaufgabe, sondern integraler Bestandteil von Fachunterricht und Schulsteuerung: Lehrkräfte erfahren Unterstützung bei der Durchführung von Sprachstanddiagnosen, dem Ableiten von Förderplänen und der Gestaltung fachsprachlicher Zugänge.
- **Alphabetisierung und Mehrsprachigkeit handhabbar machen**
Lehrkräfte sind befähigt, Alphabetisierung didaktisch fundiert zu adressieren und mitgebrachte Sprachen von Schülerinnen und Schülern als Ressource in Unterricht und Schulentwicklung einzubinden.
- **Nachhaltige Implementierung und Evaluation sicherstellen**
Professionalisierungsformate sind auf Implementierung und langfristige Verstetigung angelegt: Multiplizierende erhalten Fachinformationen, Evaluationsinstrumente und Begleitung für nachhaltige Veränderungsprozesse.
- **Regionale Kapazitäten stärken — Schulen und KI vernetzen**
Professionalisierung verbindet schulische Praxis mit kommunaler Integrationsarbeit: So werden Kompetenzen lokal gebündelt, Übergänge begleitet und Unterstützungsstrukturen stabilisiert.

Demokratiebildung

Bildungsgerechtigkeit durch Teilhabe

Haltung zeigen. Vielfalt leben. Demokratie gestalten.

Hürden

- Zugewanderte Jugendliche berichten über geringeres Vertrauen in demokratische Institutionen – 78 % der zugewanderten Jugendlichen zeigen sich zufrieden mit dem Funktionieren der Demokratie, im Vergleich zu 84 % bei Jugendlichen ohne Zuwanderungsgeschichte (MKW NRW 2024).⁵
- *Fehlende Repräsentation und Diskriminierungserfahrungen erschweren die Teilhabe für alle Menschen in Schulen:* Sprachbarrieren erschweren die Partizipation, z.B. bei schulischen Veranstaltungen, in Klassenräten oder in der Schülerschaftsvertretung.⁶
- *Stigmatisierung:* Jugendliche mit Migrationsgeschichte sind häufig von negativen Etikettierungen betroffen, wie zum Beispiel „demokratiefern“ oder „extremismusgefährdet“.^{7,8}
- *Wissen, pädagogische Vorbereitung und nachhaltige Beschäftigung mit dem Thema Demokratie:* Lehrkräfte sehen sich nicht immer ausreichend auf einen partizipativ gestaltenden Umgang mit Vielfalt vorbereitet und über demokratiepädagogische Ansätze informiert. Demokratiebildung findet lediglich projektbezogen statt.^{9,10}

Hierauf können Sie uns ansprechen

Wir unterstützen Schulen dabei, Demokratie im Schulalltag erlebbar zu machen – mit praxisnaher Beratung, Professionalisierung und Prozessbegleitung.

- *Qualifizierung und Sensibilisierung des Kollegiums,* zum Beispiel Qualifizierung von Lehrkräften zu Demokratiebegleitungen, Professionalisierung zu Rassismuskritik, Demokratiebildung, Migrationspädagogik sowie diskriminierungssensibler Sprache und Kommunikation.
- *Anregungen für die Gestaltung einer vielfältigen und diskriminierungssensiblen Schulkultur,*
 - zum Beispiel für Projekttag zu Menschenrechten, für eine Wertschätzung von Mehrsprachigkeit und für Simulationen demokratischer Prozesse.
 - zum Beispiel durch Beratung bei der Entwicklung partizipativer Strukturen, unter anderem für die Erarbeitung eines Leitbilds oder den Aufbau von Schülerparlamenten.
- *Unterstützung bei der Begleitung von Identitätsbildungsprozessen,* unter anderem durch

eine kritische und reflektierte Auseinandersetzung mit Menschenrechten und Wertesystemen.

- *Aktive Einbindung von Erziehungsberechtigten*, zum Beispiel Elternabende in mehreren Sprachen, Einbindung von Erziehungsberechtigten in den Schulalltag ihrer Kinder in Form von mehrsprachigen Elterngruppen und der Möglichkeit der Partizipation in Gremien.

Ziele – was wir gemeinsam erreichen wollen

- *Schule als Ort des Gehörtwerdens*: gleichwertiges Rederecht und gemeinsame Gestaltung.
- *Demokratische Kompetenzen aufbauen*: Grundrechte erleben, eigene Rechte vertreten, Verantwortung übernehmen.
- *Erfahrungen sichtbar machen*: Ungleichheit, fehlende Zugehörigkeit und Diskriminierungserfahrungen thematisieren und kritisch einordnen.
- *Vielfalt sichtbar machen und wertschätzen*: Mehrsprachigkeit und unterschiedliche Perspektiven in die Schulkultur einbinden, Empathie und Toleranz stärken.
- *Nachhaltige Veränderung*: Demokratie als Haltung in Schulentwicklungsprozessen verankern (zum Beispiel Leitbild, Schülerschaftsparlament).

(Handlungsfelder der LaSI: primär Demokratie für mich; auch Grundschulbildung stärken durch HSU, Übergang Schule Beruf, Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte, Rucksack Schule)

Empowerment

Potenziale stärken,
Teilhabe ermöglichen

Sichtbarkeit schaffen. Selbstwirksamkeit fördern. Vielfalt als Stärke begreifen.

Hürden

Erziehungsberechtigte erfahren aufgrund von Sprachbarrieren, fehlender Vernetzung oder Unsicherheiten im Umgang mit dem deutschen Schulsystem Benachteiligung. Das System weist Zugangshürden auf, die Erziehungsberechtigte abschrecken und dadurch deren Handlungsfähigkeit einschränken. Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte sind in der Ausbildung und im Schuldienst unterrepräsentiert. Das Potenzial dieser Lehrkräfte für Mehrsprachigkeit und diversitätsbezogene Kompetenz wird daher nicht ausreichend genutzt.¹¹

Hierauf können Sie uns ansprechen

Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte darin, ihre Potenziale sichtbar zu machen, wirksam einzubringen und zu nutzen, um das Schulsystem partizipativ mitgestalten zu können. Empowerment heißt für uns: Barrieren abbauen, Ressourcen stärken und Möglichkeiten der Selbstwirksamkeit fördern.

- ***Empowerment durch Sprache***
 - Beratung zur Umsetzung durchgängiger Sprachbildung, inkl. sprachsensibler Fachpraxis und Bildungssprache
 - Anregungen für mehrsprachige Leseprojekte und die systematische Einbindung der mitgebrachten Sprachen im Sinne eines Mehrsprachigkeitskonzeptes
 - Individuelle Förderangebote zur Verbesserung von Sprach-, Lese- und Schreibkompetenzen für alle Schülerinnen und Schüler
- ***Empowerment für Schülerinnen und Schüler***
 - Beratung zur chancengerechten Teilhabe an (vor-)schulischer, beruflicher und akademischer Bildung
 - Migrationssensible Schullaufbahnberatung und Informationen zu Stipendienzugängen
 - Unterstützung beim Aufbau von Resilienz und Selbstwirksamkeit

- **Empowerment für Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte**
 - Vernetzung und Begleitung in Ausbildung, Einstieg und beruflicher Entwicklung
 - Nutzung und Anerkennung ihrer Mehrsprachigkeit als Bestandteil der kontinuierlichen Entwicklung einer migrationspädagogischen Expertise
- **Empowerment für Erziehungsberechtigte**
 - Informations- und Vernetzungsangebote (zum Beispiel Peer-Support, Elterncafés und -gruppen) und Hilfe beim Zugang zum Schulsystem
 - Unterstützung bei Beteiligung und Mitwirkung in der Schule
 - Förderung gegenseitigen Beziehungs- und Vertrauensaufbaus
 - Vernetzung der Schule mit dem Sozialraum (zum Beispiel durch die Einbindung von Migrantenselbstorganisationen)

Ziele – was wir gemeinsam erreichen wollen

- **Faire Startbedingungen stärken**
(Frühe) Förderung und gezielte Unterstützungsangebote erhöhen die Teilhabechancen.
- **Selbstwirksamkeit und Teilhabe ermöglichen**
Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte erleben, dass ihre Perspektive zählt, wodurch Partizipation ermöglicht wird.
- **Nachhaltigen Zugang für Erziehungsberechtigte erleichtern**
Schulsysteme entwickeln Strukturen und Abläufe so, dass Erziehungsberechtigte ihre Kinder leichter begleiten und unterstützen können.
- **Potenziale sichtbar machen – im Kollegium und bei Lernenden**
Mehrsprachigkeit und biografisches Wissen werden als Ressourcen anerkannt und systematisch als Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler genutzt. Bewusste Abwendung vom monolingualen Habitus an der Schule.
- **Empowerment als gemeinsamer Prozess**
Schulen, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler und regionale Partnerschaften aus den verschiedenen Communities arbeiten vernetzt an einer nachhaltigen Teilhabe.

(Handlungsfelder der LaSI: Rucksack Schule, Vast vasteste, Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW (LmZ))

Vernetzung

Gemeinsam mehr bewirken

***Netzwerke schaffen. Kooperation fördern.
Integration gemeinsam gestalten.***

Hürden

- Integration, Sprachförderung, psychosoziale Begleitung, Herkunftssprachenunterricht, Berufsorientierung und Elternarbeit treffen in Schulen zusammen. Das sind sehr unterschiedliche Aufgaben, die Fachwissen aus vielen Bereichen erfordern. Viele Angebote und Projekte existieren, laufen aber oft nebeneinander. Ohne koordiniertes Vernetzen geht Potenzial verloren und Schulen müssen viel Koordinationsaufwand leisten.¹²
- Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte und sprachlich-kultureller Expertise oder spezialisierte Beratungsstellen sind nicht in jeder Schule gleichermaßen vorhanden. Deshalb sind regionale Netzwerke — zwischen Schulen, Kommunalen Integrationszentren, Hochschulen und Fachstellen — ein wichtiger Baustein, um Ressourcen zugänglich und handhabbar zu machen.¹³

Hierauf können Sie uns ansprechen

Wir verbinden Schulen, Schulaufsichten, Kommunen und zivilgesellschaftliche Partner, begleiten Kooperationsprozesse und schaffen Orientierung in einer vielfältigen Angebotslandschaft. Die LaSI hilft dabei, passende Expertinnen und Experten zu finden und nachhaltige Kooperationen aufzubauen.

Konkret unterstützt die LaSI bei:

Aufbau und Pflege von Netzwerken (Landes- und Regionalebene) – Informationsaustausch, Fachforen und Vernetzungsplattformen.

Beispiele für bestehende Kooperationen und Angebote finden Sie auf unserer Website: www.lasi-netzwerk-nrw.de/netzwerk-integration



Ziele – was wir gemeinsam erreichen wollen

- *Koordination statt Fragmentierung:* Angebote sind abgestimmt und für Schulen transparent; Kooperationswege sind kurzfristig nutzbar.
- *Regionale Ressourcen sichtbar machen:* Lehrkräfte, Beratungsstellen und Projekte werden vernetzt und für Schulen leichter zugänglich.
- *Stabile Übergänge sichern:* Schülerinnen und Schüler erleben weniger Brüche zwischen Förderangeboten, Regelunterricht und beruflicher Orientierung.
- *Wissen systematisieren und verbreiten:* Good-Practice-Beispiele, Materialien und wissenschaftliche Erkenntnisse (z. B. zur pluri-lingualen Didaktik) gelangen gezielt in die Schulen.
- *Nachhaltige Partnerschaften:* Netzwerke werden so aufgebaut, dass sie langfristig wirken und nicht nur punktuell Projekte koordinieren.

(Handlungsfelder der LaSI: Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW (LmZ), Kooperation mit dem Institut für fachorientierte Sprachbildung und Mehrsprachigkeit (IfSM), Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen – Institut für Turkistik (UDE), Kooperation mit den KI, Vast vasteste)

Unterrichtsmaterialien

Vielfalt denken, Sprache(n) nutzen, Stereotype abbauen

Mehrsprachigkeit als Ressource nutzen. Materialien rassistisch-kritisch gestalten. Familien einbinden.

Hürden

Lehr- und Lernmaterialien prägen, welche Perspektiven im Unterricht sichtbar werden und welches Wissen vermittelt werden soll. Schulbücher und Lehrwerke reproduzieren bis heute stereotype oder einseitige Darstellungen, beispielsweise in Form von

- kolonial geprägten Bildern vom afrikanischen Kontinent oder von Schwarzen Menschen. So zeigt eine aktuelle qualitative Untersuchung, dass in Geografie-Unterrichtsmaterialien Stereotype gegenüber Afrika besonders häufig auftreten: Lehrkräfte berichten von festgefahrenen Bildern – Materialien reduzieren komplexe Gesellschaften auf veraltete Klischees, weil Lehrwerke kaum alternative Perspektiven bieten.¹⁴
- (Be-)Zeichnungen und Bilder, die die vielfältige Gesellschaft widerspiegeln, fehlen: Überwiegend weiße Menschen, rollenspezifische Geschlechtszuweisungen einschließlich der Vater-Mutter-Kind-Familiendarstellung, fehlende Sichtbarkeit von Beeinträchtigungen, ...^{15 16}
- monolingual deutschsprachigem Material und vermitteln dadurch ein verzerrtes Weltbild.

Mitgebrachte Sprachen bleiben oft ungenutzt, biografische Zugänge fehlen oder sind einseitig. Gleichzeitig fehlen Lehrkräften häufig leicht einsetzbare, sprachensible Materialien, die fachliches Lernen und Sprachbildung verbinden und Räume für Rassismuskritik eröffnen. Für gegenwartsnahen Unterricht brauchen Schulen differenzierte, mehrsprachige und identitätsstärkende Materialien, die sowohl im Regelunterricht als auch außerunterrichtlich, zum Beispiel bei der Gestaltung von Elternmitwirkung Wirkung entfalten.

Hierauf können Sie uns ansprechen

Die LaSI unterstützt Schulen beim Finden, Einführen und Adaptieren migrationspädagogisch fundierter Materialien:

- *Mehrsprachige und sprachensible Lernumgebungen:* Wir stellen digitale Angebote und strukturierte Programme für den Lese- und Schriftspracherwerb bereit, fördern neu zugewanderte Kinder gezielt und begleiten Lehrkräfte mit passenden Handreichungen.

- *Schule–Familie-Materialien:* Wir bereiten Materialien mehrsprachig auf, damit alle Erziehungsberechtigten unterstützend in den Lernprozess eingebunden sind.
- *Fachliche Verknüpfung:* Wir entwickeln Materialien, die Mehrsprachigkeit im Sachunterricht der Primarstufe stärken und sie mit Inhalten für den Herkunftssprachenunterricht sowie mit der Elternmitwirkung verbinden.
- *Beratung zur Materialauswahl:* Wir beraten bei der kritischen Bewertung von Lehrwerken, empfehlen rassismuskritische Alternativen und geben Umsetzungstipps für den schulischen Alltag.
- *Sichtbarkeit der Mehrsprachigkeit:* Wir stellen Materialien bereit, die Mehrsprachigkeit im Unterricht erfahrbar machen und die individuellen sprachlichen Ressourcen jeder Klasse im Klassenraum sichtbar werden lassen (z. B. Kalender der Sprachen).

Ziele – was wir gemeinsam erreichen wollen

- *Vielfältige Repräsentation:* Materialien zeigen unterschiedliche Lebenswirklichkeiten und stärken Identitäten.
- *Sprachsensibler Fachunterricht:* Mitgebrachte Sprachen werden produktiv eingebunden; Fach- und Sprachlernen sind verknüpft.
- *Rassismuskritischer Materialeinsatz:* Stereotype werden erkannt und durch diskriminierungssensible Inhalte ersetzt.
- *Verstetigte Kooperation:* Schule, Elternhaus und Partnerinnen und Partner arbeiten mit abgestimmten Materialien und fördern so kontinuierliches, mehrsprachiges Lernen.

(Handlungsfelder der LaSI: Rucksack Schule, Grundschulbildung stärken durch HSU, Mein Anfang auf Deutsch, Mulingula, BiSS-Akademie NRW, Kalender der Sprachen)

Organisationsberatung

Schulentwicklung migrationssensibel denken

Strukturen stärken. Durchgängige Sprachbildung fördern. Vielfalt systematisch gestalten.

Hürden

Schulen, Schulaufsichten und kommunale Bildungsakteure stehen vor der Aufgabe, Schulentwicklung in einer Migrationsgesellschaft nachhaltig und chancengerecht zu gestalten. In NRW haben über 40 % der Schülerinnen und Schüler eine Zuwanderungsgeschichte, in vielen Städten liegt der Anteil deutlich höher.¹⁷ Diese Vielfalt bereichert den Schulalltag – zeigt aber auch die Notwendigkeit auf, die Realität des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen in einer Migrationsgesellschaft bewusst in strukturelle und kommunikative Entwicklungen einzubeziehen.

Zentrale Aufgaben liegen in der systematischen Verankerung von durchgängiger Sprachbildung und Vielfalt als Querschnittsaufgabe. Häufig bestehen gut gemeinte Einzelmaßnahmen, doch es fehlt an Zeit, Ressourcen und institutioneller Unterstützung, um migrationssensible Schulentwicklung dauerhaft zu etablieren. Wenn Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Unterrichtsentwicklung aus migrationspädagogischer Perspektive zusammen gedacht werden, schaffen Schulen langfristig chancengerechte Lernbedingungen.¹⁸

Hierauf können Sie uns ansprechen

Wir unterstützen Schulleitungen, Schulaufsichten und weitere Institutionen im Bildungsbereich bei der Planung, Umsetzung und nachhaltigen Verankerung diversitäts- und migrationssensibler Schulentwicklung.

Unser Beratungsangebot umfasst:

- *Schulentwicklung in der Migrationsgesellschaft*
 - Beratung zu Bildungsgerechtigkeit, Intersektionalität, Migration im Schulkontext, rassismuskritischen Organisationsstrukturen
 - Unterstützung bei der migrationssensiblen Personalentwicklung
 - Sensibilisierung im Bereich Antiziganismus
 - Etablierung einer Schulmediation für (neu) zugewanderte Schülerinnen und Schüler
 - Beratung zu resilienzfördernden Lernumgebungen
- *Durchgängige sprachensible Schulentwicklung*
 - Unterstützung beim Aufbau eines schulweiten Sprachbildungskonzepts unter Einbeziehung der mitgebrachten Sprachen der Schülerinnen und Schüler

- Beratung zu Sprachvergleichen, Translanguaging und mehrsprachiger Didaktik
 - Empfehlungen zu Sprachdiagnostik, individueller Sprachförderung und zu digitalen Förderangeboten
 - Wissensvermittlung u.a. zu den Vorteilen von mehrsprachigen Spracherwerbsmodellen
 - Anregungen für mehrsprachige Leseprojekte
- ***Bildungsbiografien migrationssensibel begleiten***
 - Formate der Beratung hinsichtlich der Erst- und Anschlussförderung und schulisch-beruflichen Eingliederung
 - Beratung zu auf die Zielgruppe der (neu-)zugewanderten Schülerinnen und Schüler zugeschnittenen Ausbildungsangeboten
 - Tipps für die Einbindung von Erziehungsberechtigten für eine nachhaltige Schullaufbahnberatung
 - Unterstützung bei der Beratung von Erziehungsberechtigten u.a. zum deutschen Schulsystem
 - Beratung zu Zugangsvoraussetzungen und Teilnahme an Stipendien für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler
 - ***Schaffung sicherer und stabilisierender Lernumgebungen***
 - Beratung zu einer stabilisierenden und resilienzfördernden Lernumgebung
 - Beratung zu Regeln, Routinen und Ritualen in DaZ- und DaF-Lerngruppen

Unser Beratungsangebot kann von einzelnen Schulen genutzt werden. Es richtet sich aber insbesondere an *kommunale Netzwerke* und *Bildungsregionen*, die migrationssensible Schulentwicklung gemeinsam koordinieren möchten.

Ziele – was wir gemeinsam erreichen wollen

- ***Rassismuskritische Schulentwicklung verbindlich verankern***
Aspekte einer migrationspädagogischen Schulentwicklung, durchgängige Sprachbildung und Personalentwicklung werden fest in Steuerungsdokumenten, Zuständigkeiten und Jahresplanungen verankert, sodass rassismuskritische Perspektiven strukturell und dauerhaft berücksichtigt werden.
- ***Gerechtere Bildungschancen für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte schaffen***
Alle Schülerinnen und Schüler erhalten unabhängig von Herkunft und Sprache durch abgestimmte Diagnostik, realistische Erwartungen und individuelle Förderung fairere Chancen auf schulischen Erfolg.

1. ***Mehrsprachigkeit und rassismuskritische Routinen dauerhaft etablieren***

Die Wertschätzung von Familiensprachen, klare Verfahren zum Umgang mit Rassismus und institutionell verankerte Perspektiven auf Vielfalt prägen Schulkultur und organisatorische Abläufe.

2. ***Nachhaltige Umsetzung sichern***

Maßnahmen werden professionell geplant, langfristig angelegt und durch systematische Daten, Reflexion und Evaluation überprüft, sodass Fortschritte sichtbar und weiterentwickelt werden können.

3. ***Verantwortung gemeinsam tragen: Schulen und regionale Partner vernetzen***

Schulen, Schulträger, Schulaufsicht, Kommunale Integrationszentren und weitere Partner übernehmen gemeinsam Verantwortung, bündeln Expertisen und unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung.

(Handlungsfelder der LaSI: Übergang Schule Beruf, Ankommen in Schule, BiSS-Akademie NRW, Grundschulbildung stärken durch HSU, Rucksack Schule, Vast vasteste, FIT in Deutsch)

Quellen und weiterführende Informationen

- ¹ *Das Deutsche Schulbarometer 2024 – die wichtigsten Ergebnisse*
www.deutsches-schulportal.de/bildungswesen/deutsches-schulbarometer
- ² *Lehrkräfteprofessionalisierung für die Vielfalt der Metropolregion Rhein-Ruhr*
www.pedocs.de/volltexte/2024/30757/pdf/Bertram_et_al_2024_Lehrkraefteprofessionalisierung_fuer_die_Vielfalt.pdf
- ³ *Bericht zum BiSS-Monitoring 2020*
www.biss-sprachbildung.de/wp-content/uploads/2022/01/BiSS-Monitoring-Bericht-2020.pdf
- ⁴ *Integrationsstellen:* www.schulministerium.nrw/integrationsstellen
- ⁵ *Landesdemografiebericht 2023*
www.mkw.nrw/system/files/media/document/file/landesdemografiebericht_2023.pdf
- ⁶ *Jung und vielfältig, aber noch nicht politisch beteiligt? Wege zu mehr Partizipation für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte*
www.svr-migration.de/publikation/jung-und-vielfaeltig-aber-noch-nicht-politisch-beteiligt
- ⁷ *Pösl, Nora/Fereidooni, Karim (2024): Existierst du nur oder partizipierst du schon? Demokratie- und Partizipationseinstellungen von geflüchteten und nicht geflüchteten Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund an Berufskollegs.* Wochenschau Verlag.
- ⁸ *What do Europeans think about immigration?*
www.yougov.co.uk/politics/articles/53744-what-do-europeans-think-about-immigration
- ⁹ *Lehrerbildung in der Einwanderungsgesellschaft – Qualifizierung für den Normalfall Vielfalt*
www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2023/01/SVR_FB_Lehrerbildung-8.pdf
- ¹⁰ *Demokratiebildung an Schulen – Analyse lehrerbezogener Einflussgrößen*
www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Jungbewegt/Downloads/Lehrerbefragung_Demokratiebildung_final.pdf
- ¹¹ *Lehrerbildung in der Einwanderungsgesellschaft – Qualifizierung für den Normalfall Vielfalt*
www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2023/01/SVR_FB_Lehrerbildung-8.pdf
- ¹² *Bildung vernetzt. Integration gestärkt.*
www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Publikationen/DE/3/31664_Bildung_vernetzt_Integration_gestaerkt.pdf
- ¹³ *Regionale Bildungsnetzwerke*
www.schulministerium.nrw/schule-bildung/bildungsthemen/regionale-bildungsnetzwerke
- ¹⁴ *Stereotyping in German Geography Classes – Secondary Teachers' Challenges and Strategies*
eurogeojournal.eu/index.php/egj/article/view/773
- ¹⁵ *Aktuelle Schulbücher unter der Lupe*
www.gew.de/aktuelles/detailseite/aktuelle-schulbuecher-unter-der-lupe
- ¹⁶ *Diversität im Schulbuch – Diskriminierungskritischer Umgang mit Unterrichtsmaterialien*
www.mehrsprachen-mehrwir.de/materialsammlung/diversitaet-im-schulbuch
- ¹⁷ *Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte steigt auf 43 Prozent*
www.it.nrw/korrektur-zweite-zwischeneuberschrift-berichtigt-nrw-anteil-der-schuelerinnen-und-schueler-mit-0
- ¹⁸ *Regionale Bildungsnetzwerke*
www.schulministerium.nrw/schule-bildung/bildungsthemen/regionale-bildungsnetzwerke

WIRKUNGSLOGIK

der Landesstelle Schulische Integration (LaSI)

HÜRDEN

Gesellschaft: Rassismus ist strukturell in unserer Gesellschaft verankert und manifestiert sich u.a. in Rassismuserfahrungen, die Menschen in den Regelsystemen des öffentlichen Lebens alltäglich machen.

Schule: Auch im Schulsystem werden Lernende mit internationaler Familiengeschichte benachteiligt, sodass bestehende gesellschaftliche Ungleichheiten verfestigt werden.

Pädagogische Praxis: Schule und Unterricht sind keine rassismussfreien Orte. Bestehende Gewissheiten, Routinen sowie erprobte Lehr- und Lernmaterialien entfalten – oft unbeabsichtigt – eine diskriminierende Wirkung.

MIGRATIONSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

- **Professionalisierung**
von pädagogischem Personal/
Schulverwaltung
- **Organisationsberatung**
in Schulen, Kommunalen
Integrationszentren,
Schulverwaltung
- **Vernetzung**
im Handlungsfeld
Integration durch Bildung

Unsere Adressatinnen & Adressaten:

Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte sowie insbesondere Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulaufsichten in NRW

→ UNSERE VISION

„Die Schule in der Migrationsgesellschaft ist diskriminierungskritisch und öffnet den Weg zu Bildungsgerechtigkeit sowie gesellschaftlicher Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen“.

→ **Demokratiebildung**
mit Fokus Menschenrechte

→ **Empowerment**
zielgruppenspezifisch,
Community-basiert

→ **Unterrichtsmaterialien**
zur Förderung aller
Schülerinnen und Schüler

ZIELE

Gesellschaft: Die Gesellschaft ist diskriminierungskritisch und ermöglicht die persönliche Entfaltung in Selbstbestimmung und eine demokratische Mitgestaltung aller.

Schule: Das Schulsystem stärkt die Zu(sammen)gehörigkeit aller und gewährleistet eine gerechte Teilhabe am öffentlichen Leben.

Pädagogische Praxis: Das pädagogische Personal weist eine rassismuskritische Handlungskompetenz auf. Die Unterrichtskultur ist inklusiv und ermöglicht eine chancengerechte Teilhabe am Regelunterricht.